
Subject: Privatärztin: "kein Weg führt an Regaine vorbei". Trauriges Ergebnis
Posted by [Gwen](#) on Tue, 13 Oct 2009 16:42:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebes Forum,

heute war ich bei meinem langersehnten privaten Termin einer Spezialärztin. Da Sie auch die Mesotherapie für HA Patienten anbietet, wollte ich im Anschluss an unser Gespräch sofort mit der Therapie anfangen. Die Ärztin war sehr freundlich und ehrlich und sagte mir nach einem ausführlichen Gespräch, dass:

"... erblich bedingter HA auf die Produktion des DHT zurückzuführen sei und demnach diese gehemmt werden muss." (Das wusste ich ja auch alles schon); aber dann fuhr Sie fort, dass "kein Weg an Regaine und Östrogenhaarwasser vorbei ginge". Auch nicht die Mesotherapie diese kann nach Angaben ergänzend zu der Basistherapie stattfinden. Sie pochte unbedingt darauf, dass Regaine benutzt werden MUSS um dieses DHT (Dehydrotestosteron) was die Haare ausfallen lässt, zu bremsen.

Ich war danach richtig traurig, denn ich hatte vor 5 Jahren mal Regaine benutzt, zwar mit Erfolg, wenn man von den Sheddings absieht, aber ich fühlte mich nicht gut als ich diese Zeug nahm. Ständig müde, empfand es als Abhängigkeit. Meine Gedanken kreisten ständig darum nicht zu vergessen es aufzutagen. Ausserdem darf man es nicht vor und während einer Schwangerschaft benutzen. Es bringt erhebliche Risiken mit sich, im Falle einer Schwangerschaft. Stellt euch vor man nimmt es wieder 2 Jahre dann bekommt man Nachwuchs d.h. das Zeug muss abgesetzt werden. Die ganzen neuen Haare fallen komplett wieder aus und die, die in der Zwischenzeit auch ausfallen würden.

Der Gedanke allein, dass Regaine wohl wirklich das Einzige ist, womit man erblich bedingten HA stoppen kann, macht mich wirklich sehr traurig. Das bedeutet ABHÄNGIGKEIT.

Ich hatte soviel Hoffnung in den Therapieformen: Säure Basen Ernährung, Mesoth., gesteckt, doch die können das Leiden nur lindern aber nicht beheben, denn das DHT wird nicht von der Ernährung gestoppt sondern halt nur von den obengennanten Lösungen.

Fand ich übrigens sehr korrekt von der Ärztin mir nicht die Meso verkaufen zu wollen. Jetzt hab ich erstmal Überlegungszeit.

Gibt es denn wirklich keinen anderen Weg dieses DHT zu stoppen? Was meint ihr?

LLG
Traurig Gwen
